

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern  
im Praktisches Jahr**

**Ausgefüllt von: Prof. Dr. med. S. Saad**

**am: 22.06.2011**

Name der Klinik:	Kreiskrankenhaus Klinikum Oberberg GmbH Kreiskrankenhaus Gummersbach
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie
Anschrift:	Wilhelm-Breckow-Allee 20 51643 Gummersbach
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Prof. Dr. med. Stefan Saad
Tel: Mail:	02261-17-1581 stefan.saad@kkh-gummersbach.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	1984
2. Anzahl der Betten : Bettenzahl der Abteilung:	75
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	14
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1/3/8
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	4 pro Tertial
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Chirurgisches Kolloquium montags 7.45 – 8.45 Uhr</li><li>- PJ-Unterricht mit Falldemonstration freitags 13.00 – 14.30 Uhr</li><li>- Wöchentliches Tumorboard</li><li>- Wöchentliche interdisziplinäre Röntgendemonstration.</li><li>- Tägliche Visite</li></ul>

	<p>Normalstation/Intensivstation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tägliche Frühbesprechung</li> <li>- 1x pro Semester Chirurgischer Nahtkurs/laparoskopischer Pelvi-Trainer</li> </ul>
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ-Studierende	2 x pro Woche
8. Funktionseinheiten, welche die PJ-Studierenden kennenlernen können:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stationärer Bereich</li> <li>- Zentrale Notaufnahme(Ambulanz)</li> <li>- Zentrale Operationseinheit</li> <li>- Intermediate Care Station</li> <li>- Spezialsprechstunden Gefäß-/Adipositas-/Darmsprechstunde</li> </ul>
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	<p>Eine Rotation zwischen der Klinik für Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie und der Klinik für Unfallchirurgie/ Orthopädie ist vorgesehen (jeweils 8 Wochen).</p> <p>Rotation innerhalb der Klinik für Allgemein-/Viszeralchirurgie ist nach Wahl möglich.</p>
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	PJ-Logbuch ist zur Zeit in Vorbereitung.
11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Ja, mit Internetanschluss.
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Ca. 1,5 – 2 Stunden/Tag, alternativ 1 Tag/Woche
12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?	Fakultativ (maximal 2 x Monat)
13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für PJler/innen mit Kind, Kindergarten....)	Vergütung 300,-€/Monat, kostenloses Frühstück und Mittagessen, Unterkunft im Personalwohnheim nach Kontingent (frühzeitige Planung vorausgesetzt), Kindergarten in fußläufiger Entfernung. Mitfahrgelegenheit durch Kollegen aus Köln.
14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an den regelmäßigen Früh- und Indikationsbesprechungen der Abteilung</li> <li>- Stationsarbeit</li> <li>- Regelmäßige Visiten und Verbandstätigkeit</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbständig zu betreuende Patienten unter Aufsicht des Stationsmanagers</li> <li>- Chirurgische Assistenz im Operationssaal</li> <li>- Beteiligung an den ambulanten Sprechstunden</li> <li>- Mitwirkung bei der Erstellung eines Diagnostik- und Therapieplans bei chirurgischen Patienten</li> </ul>
<p>15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bereitschaft, sich in die Grundlagen des Faches einzuarbeiten.</li> <li>- Korrekter Umgang mit Patienten, Pflegepersonal und ärztlichen Kollegen</li> <li>- Zuverlässigkeit und Kontinuität in der Arbeit</li> </ul>